

Entwurf

Begriffsbestimmung

Der Begriff „Kultur“ bezeichnet laut Wikipedia im weitesten Sinne alles, was der Mensch selbst gestaltend hervorbringt, im Unterschied zu der von ihm nicht geschaffenen und nicht veränderten Natur. Für die Kulturarbeit der Gemeinde Niederkrüchten beschränken wir uns im engeren Sinne auf den Bereich der Kunst. Kunst ist ein menschliches Kulturprodukt, das Ergebnis eines kreativen Prozesses und umfasst die bildende Kunst (Malerei, Grafik, Design, Bildhauerei und Architektur), Musik, Literatur sowie darstellende Kunst (Theater, Tanz und Film).

Zielsetzungen der Kulturarbeit der Gemeinde Niederkrüchten

Wie in den allgemeinen Förderungsgrundsätzen der vom Rat der Gemeinde Niederkrüchten am 2. Juli 2013 beschlossenen Richtlinien zur Förderung der Kultur, Brauchtums- und Heimatpflege festgelegt,

- schafft und unterhält die Gemeinde Niederkrüchten die für ein lebendiges Kulturleben erforderlichen öffentlichen Einrichtungen.
- Sie fördert die kulturelle Arbeit in den Vereinen ideell und im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit auch finanziell.
- Sie versteht sich als Partnerin der Bürger und Vereinigungen, die zum Kulturleben in der Gemeinde aktiv beitragen wollen.
- Sie unterstützt die entsprechenden öffentlichen Veranstaltungen, soweit erforderlich organisatorisch und finanziell.
- Sie führt außerdem eigene Kulturveranstaltungen durch.

Allgemeine Ansätze

Die o.g. Grundsätze wurden und werden in der Kulturarbeit der Gemeinde Niederkrüchten berücksichtigt. Insbesondere Vereine, Kirchen, die Bibliothek und einzelne engagierte Künstler/-innen und Gruppierungen verantworten ein vielfältiges Angebot in den unterschiedlichen o.a. Kunstbereichen. Dieses Engagement gilt es weiter zu fördern und zu unterstützen.

Entwurf

Unterschiedliche und attraktive Kulturangebote sind für eine Kommune im Blick auf die Lebensqualität der dort lebenden Bevölkerung ein wichtiger Faktor. Die moderne Mobilität ermöglicht uns, schnell Veranstaltungen in der regionalen und überregionalen Umgebung wahrnehmen zu können. Doch drückt sich die Lebendigkeit einer Gemeinde sicherlich auch durch die Vielfältigkeit und Buntheit kultureller Angebote in der direkten Umgebung aus.

Vor diesem Hintergrund sollte die Kulturarbeit in der Gemeinde Niederkrüchten intensiviert werden. Insbesondere in der Gemeinde Niederkrüchten ansässige oder mit ihr verbundene Künstlerinnen und Künstler sind eine wichtige Zielgruppe, die durch ein zu initiiertes Netzwerk Kunstschaffender bei eigenen Angeboten unterstützt werden und in Kooperationen gemeinsame Veranstaltungen durchführen könnten. Dazu muss auch die Bekanntheit heimischer Kunstschaffender gesteigert werden.

Die Zielgruppen der Angebote sollten differenzierter betrachtet und in den Blick genommen werden. Neben Kindertheater und Formaten für Erwachsene mit einer gewissen Affinität zu bestimmten Musikrichtungen, Literatur, der bildenden sowie darstellenden Kunst braucht es die Ergänzung um Angebote im Bereich der Jugendkultur. Dies könnte in Kooperation mit den Fachleuten der Jugendarbeit initiiert werden.

Der Aspekt interkommunaler und grenzüberschreitender Zusammenarbeit sollte ebenfalls stärkere Berücksichtigung finden. Attraktive Angebote in den umliegenden Gemeinden im deutsch-niederländischen Grenzraum sind hier keine Konkurrenz. Vielmehr erweitern sie die Angebotsvielfalt im Umfeld. Ein gemeinsames Kulturprogramm mit einzelnen regionalen bzw. gemeindlichen Schwerpunkten ist hier wünschenswert.

Finanzierung der Kulturarbeit

Die finanzielle Ausstattung der Kulturarbeit sollte sich im Rahmen der Richtlinien der Gemeinde Niederkrüchten zur Förderung der Kultur-, Brauchtums- und Heimatpflege sowie der vom Rat der Gemeinde Niederkrüchten festgelegten Haushaltsansätze bewegen. Eine Ausweitung der Ansätze ist nicht vorgesehen.

Bei der Organisation von Kulturveranstaltungen tritt die Gemeinde vorrangig subsidiär in Erscheinung. Als Mitveranstalter wird vorab ein Maximalzuschuss bei einer nach Durchführung der Veranstaltung nachzuweisenden Deckungslücke festgelegt.

Entwurf

Konzertagenturen und auswärtigen Künstlern kann die Begegnungsstätte kostenfrei angeboten werden, wenn dadurch das Kulturangebot in der Gemeinde attraktiv ergänzt wird.

Die Akquise von Spenden und Sponsoring soll verstärkt betrieben werden.

Bisherige Ansätze und Umsetzungen im Zeitraum 2015 - 2017

Mit der Intensivierung der Kulturarbeit in der Gemeinde Niederkrüchten wurde in den vergangenen zwei Jahren bereits begonnen in unterschiedlichen Formen:

- Bei 2 Netzwerktreffen kamen Akteure aus verschiedenen Bereichen der Gemeinde zusammen, um Gedanken im Blick auf die Situation der Kulturangebote und möglicher Zukunftsansätze auszutauschen.
- Im Rathaus in Elmpt wurden im Zeitraum 2016/2017 insgesamt 3 Ausstellungen eröffnet und der Öffentlichkeit präsentiert:
 - „Einfach nur Kreide“ von Pierre Besancon,
 - „Body & Structure“ von Dieter Wiesmann und
 - „Wir sind aus solchem Stoff wie Träume sind ...“ von Adrian DeDea.
- In Kooperation mit der Bibliothek Niederkrüchten fand eine Lesung des Elmpter Schriftstellers Sebastian Polmans am 30. Januar 2017 im Haus Hansen statt. Die Bibliothek hat darüber hinaus in Abstimmung mit dem Kulturamt der Gemeinde eigene Literaturangebote sowie Ausstellungseröffnungen initiiert.
- Am 14. Januar 2017 fand in Kooperation mit Ars Musica e.V. Niederkrüchten zum ersten Mal ein Neujahrskonzert unter dem Titel „Welcome 2017“ mit dem Starlights-Musicalchor und der Kölner Damenband „Cherry on the Cake“ unter der Leitung von Volker Mertens mit großem Erfolg statt.
- Als Mitveranstalter beteiligte sich die Gemeinde Niederkrüchten am „Krüchtener Musiksommer“ am Wochenende 15. – 17. September 2017 auf dem Außengelände der Musikschule Lucht. Mit Konzerten von Purple Schulz und Franco Morone sowie einem Jazzfrühschoppen wurden 3 Veranstaltungen angeboten.

Entwurf

- Im Bereich „Comedy“ führt/-en Stefan Verhasselt (April 2016), Löschmeister Jackels (Oktober 2017) und Hastenrath´s Will (Dezember 2017) ihre/sein jeweils aktuelles/-n Programm/-e in der Begegnungsstätte auf.
- Ergänzt wurde dieses Programm durch jährlich jeweils zwei Kindertheateraufführungen, die von Volker Mertens organisierten und vom Verein "Ars Musica e.V." getragenen Kinderkonzerte und „Niederkrüchtener Musikabende“ und viele von Vereinen, Gruppierungen und einzelnen Engagierten alleine organisierten und getragenen Kulturveranstaltungen.
- Im Rahmen der Überarbeitung des Internetauftritts der Gemeinde wurde auf der Startseite ein Termin- und Kulturkalender integriert. Seit Beginn 2017 werden hier und über die eingerichtete Facebookgruppe "Niederkrüchten Infoportal" regelmäßig Veranstaltungshinweise veröffentlicht. Damit und durch Intensivierung der gängigen Veröffentlichungsformen wurden die Öffentlichkeitsarbeit und somit auch die Wahrnehmung der diversen Angebote erheblich gesteigert.

Konkrete Ansätze und Planungen für den Zeitraum 2018 – 2020

Im Zentrum der erweiterten Bemühungen steht die Schaffung eines "Netzwerkes Kultur" unter dem Dach des Kulturamtes der Gemeinde Niederkrüchten, bei dem sich die Künstler/-innen und Kunstschaffenden über Kulturangebote in der Gemeinde austauschen und zukünftige Veranstaltungen planen und absprechen.

Zur Initiierung dieses Netzwerkes wird eine Fotoausstellung über Niederkrüchtener bzw. mit Niederkrüchten verbundener Künstler/-innen und Kunstschaffende unter dem Motto "Kreativ(e) in Niederkrüchten" vorbereitet. Die Eröffnung ist für Freitag, 8. Juni 2018, geplant. Die dort gezeigten und vom Niederkrüchtener Fotografen Dieter Wiesmann erstellten, professionellen Porträts sollen anschließend als Wanderausstellung an verschiedenen Orten der Gemeinde (Sparkasse, Musikschule Lucht etc.) und zum Abschluss in der Begegnungsstätte der Öffentlichkeit präsentiert werden. Begleitet wird diese Ausstellung von einem Booklet als Ausstellungsprospekt, welches ebenfalls von Dieter Wiesmann gestaltet wird. Im Vorfeld der Eröffnung lädt das Kulturamt der Gemeinde Niederkrüchten alle beteiligten Künstler/-innen und Kunstschaffenden zu einem

Entwurf

ersten Netzwerktreffen mit obiger Zielsetzung ein. Geplant ist, möglichst ein jährliches Projekt mit hiesigen Künstlern/-innen und mit unterschiedlichen künstlerischen Herangehensweisen und Zugängen über das "Netzwerk Kultur" zu organisieren.

Verschiedene Ausstellungen im Rathaus, in der Bibliothek, Haus Hansen oder an anderen Orten werden weiter organisiert und gefördert. Ziel sind 2 - 3 Ausstellungen pro Jahr.

Um die konkreten Angebote noch besser zu platzieren, wird das Kulturamt einen Mailverteiler einrichten, in den sich jede/-r aufnehmen lassen kann. Die Veranstaltungshinweise erreichen somit direkt die an Kunst und Kultur Interessierten.

Aufwendigere Veranstaltungsideen und -vorschläge hiesiger Akteure werden aufgegriffen und ggfls. unterstützt in der Rolle als Mitveranstalter. Das Neujahrskonzert "Welcome 20.." wird jährlich als fester Bestandteil des Niederkrüchtener Kulturprogramms etabliert.

Das "Traditionelle Adventskonzert der Niederkrüchtener Chöre und Gesangvereine" wird abgelöst durch ein verändertes Format. Unter dem Motto "Wir warten auf's Christkind" wird am Nachmittag des jeweils 3. Advent ein buntes Adventsprogramm mit musikalischen Vorführungen (Chor- und Instrumentalmusik), Mundartvorträgen und anderen Wortbeiträgen angeboten. Bei Kaffee und Kuchen sind hierzu Familien mit Kindern und ihren Großeltern eingeladen. Es wird vergleichbar zur Seniorensitzung, die ebenfalls jährlich mit Unterstützung des Kulturamtes durch verschiedene Vereine unter der Leitung des "Vereins für Brauchtumpflege e.V." organisiert wird, eine Verzehrkarte als Eintritt angeboten. Eine Sammlung für soziale Zwecke innerhalb der Gemeinde wird am Türausgang abgehalten.

Neben der traditionellen "Kreativa" im November soll in Hauptverantwortung des Kulturamtes mit Unterstützung finanziell potenter Sponsoren und in Kooperation mit hiesigen Unternehmen, Betrieben und Vereinen ein publikumsträchtiges Event pro Jahr organisiert werden. Als Pilotprojekt für 2018 ist ein Kreativmarkt mit anschließendem Irischen Abend im Sommer in Elmpt geplant. Das finanzielle Budget muss sich auch hier im Rahmen des vom Rat der Gemeinde Niederkrüchten festgesetzten Haushaltsansatzes bewegen.

In Zusammenarbeit mit den Fachleuten der offenen und mobilen Jugendarbeit soll mindestens ein Jugendkulturprojekt pro Jahr stattfinden. Mögliche Fördergelder und Zuschüsse werden seitens der Fachleute aus der Jugendarbeit akquiriert und beantragt.

Entwurf

Im Bereich Kinder- und Jugendtheater wird eine Zusammenarbeit mit überörtlichen Theatergruppen und Anbietern angestrebt. In jedem Fall wird es je 1 Angebot pro Halbjahr geben.

Die von Volker Mertens initiierten "Mondbärchenkonzerte" ergänzen die Programmpunkte für die Zielgruppe der Kinder.

Ein fester Bestandteil des Kulturprogramms bleiben die "Niederkrüchtener Musikabende" in Verantwortung des Vereins "Ars Musica e.V."

Kontakte zu bekannten Künstlern/-innen aus dem weiteren Kulturraum Niederrhein bzw. Rheinland werden genutzt bzw. ausgebaut, um 2-3 attraktive Veranstaltungen in der Begegnungsstätte anbieten zu können.

Mit den Gemeinden Brüggen und Schwalmtal sowie der Stadt Nettetal wird ein interkommunaler Ticketverkauf organisiert. Die interkommunale und grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Kulturarbeit soll verstärkt werden.

Zusammenfassung

Im Sinne der Kulturförderrichtlinien der Gemeinde Niederkrüchten werden die bestehenden Angebotsformen weiter gefördert und weiterentwickelt. Die Vielfalt der Angebote begleitet durch intensive und zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit soll sich dabei steigern.

Die Zielgruppe in Niederkrüchten ansässiger und mit der Gemeinde verbundener Künstler/-innen und Kunstschaffender soll stärker in den Blick genommen werden. Sie werden zu einem "Netzwerk Kultur" eingeladen, um in diesem Kreis möglichst ein jährliches Projekt zu entwickeln und gemeinsam durchzuführen.

Die Ausgaben für die Kulturarbeit müssen sich im vom Rat festgesetzten finanziellen Rahmen bewegen.

Eine niveauvolle und attraktive Kulturarbeit für unterschiedliche Adressaten steigert die gesamte Attraktivität des Lebensumfeldes und wird von den Bürgerinnen und Bürgern positiv bewertet und angenommen werden.

Niederkrüchten, den 20. November 2017